

ANU-Infodienst Umweltbildung 27. März 2024

Aus der ANU

1. ökopädNEWS Februar 2024: Lebensraum und Ressource Sand
2. Handreichung für Multiplikator*innen veröffentlicht: "Von Hühnerfutter bis Fischfang: Globale Auswirkungen unseres Milch- und Fleischkonsums als Thema in der BNE"
3. Fördermöglichkeit durch die ANU Niedersachsen/Bremen
4. Vorstandarbeit mit Spielwiese in Niedersachsen / Bremen

Stellenanzeigen

5. Projektmitarbeiter*in (m/d/w) für Kommunikation und Vernetzung im Projekt „UrbanWild – Deutschlands wilde Städte“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Frankfurt/Main
6. Bürokoordinator*in (m/d/w) zum 1. April oder später in Berlin
7. Bildungsreferent*in für das Themenfeld (globale) Landwirtschaft ab 1. Juni in Lübeck
8. Bildungsreferent*in (m/w/d) als Elternzeitvertretung ab 1. oder 15. Juni im Kreis Lippe (NRW)
9. Bundesfreiwilligendienst im Naturkindergarten Isarauen ab sofort/ab September 2024 in München

Material

10. BNE-Brettspiel: „Auf Gemüseweltreise“

Tagungen

11. Fachtagung „Resilient für die Zukunft – Kitas und Träger gestalten Klimaschutz“ am 22. April in Bonn
12. Bundeskongress „NaturErlebnisRäume“ am 06. und 07. Juni im Wälderhaus in Hamburg

Fortbildungsseminare und -workshops

13. Intensivkurs zum/zur zertifizierten Fachberater*in für Hornissen und Wespen am 04. bis 05. Mai in Herrsching
14. Online-Webinar: „Wenn Nachhaltigkeit nicht für die Berufswahl motiviert?“ am 16. Mai
15. Seminar „Politisch aktiv sein und bleiben. Nachhaltigem Aktivismus auf der Spur“ am 14. bis 16. Juni in Hamburg

Mehrteilige Weiterbildungen

16. Fortbildung „Natürlich verbunden“ ab 26. April im Schwarzwald
17. Lehrgang „Blühbotschafter“ ab 26. April im Allgäu
18. Weiterbildung „Kräuterpädagogik“ ab April/Mai in Freiburg/Schwarzwald oder Luxemburg/Trier

Vermischtes und Besonderes

19. Engagementforum „Praxisaustausch zu Jugendengagement und Nachhaltigkeit“ am 12. und 13. Juni in Berlin

20. Ausstellungseröffnung der Wanderausstellung „Jetzt geht's rund – Kreisläufe statt Abfälle“ am 18. April in Osnabrück

Aus der ANU

1. ökopädNEWS Februar 2024: Lebensraum und Ressource Sand

ANU Bundesverband e.V.

Nicht nur das Überleben tierischer und pflanzlicher Spezialisten hängt vom Vorhandensein des Lebensraums Sand ab. Auch unser Alltag wird maßgeblich durch die Ressource bestimmt. Dennoch gibt es kaum Bewusstsein dafür, dass Sand endlich ist und wie sich das Leben in Abwesenheit der Ressource gestalten würde. In dieser ÖPN-Ausgabe zeigt Lisa-Sophie Scheuer, dass es an der Zeit ist, dass das Thema auch Eingang in die Bildung für nachhaltige Entwicklung erhält. Dabei geht es nicht nur um den persönlichen Konsum. Es gilt, globale Zusammenhänge zu verstehen und Lösungen zu finden, wie von der kleinen bis zur großen, von der individuellen bis zur systemischen Ebene Verhaltens- und Wirtschaftsweisen nachhaltig verändert werden können. Bei der LBV-Umweltstation Rothsee ist das Thema seit 2023 in den Fokus gerückt. Mit welchen Methoden und Ansätzen das Thema mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vor Ort bearbeitet wird, erfahren Leser*innen im Blickpunkt dieser ÖPN. Diese und alle vorherigen Ausgaben der ökopädNEWS finden Sie unter www.umweltbildung.de/publikationen/oeropaednews

2. Handreichung für Multiplikator*innen veröffentlicht: "Von Hühnerfutter bis Fischfang: Globale Auswirkungen unseres Milch- und Fleischkonsums als Thema in der BNE"

ANU Bundesverband e.V.

Unsere Ernährungsgewohnheiten, sei es der Verzehr von Hühnerbrust, Burger-Patty oder Käse, haben weitreichende globale Auswirkungen auf Menschen, Ökosysteme und das Klima. Doch wie können die komplexen globalen Auswirkungen des Fleisch- und Milchkonsums in der außerschulischen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verständlich und zielgruppengerecht vermittelt werden? Die neue Handreichung der ANU mit dem Titel "Von Hühnerfutter bis Fischfang: Globale Auswirkungen unseres Milch- und Fleischkonsums als Thema in der BNE" liefert hierzu sechs Lerneinheiten und Methoden.

Von Planspielen wie "Das schwimmende Hähnchen", das den Export von Geflügelfleisch nach Ghana thematisiert, über ein Regenwald-Mystery, in dem der Zusammenhang von Grillparty und Regenwaldabholzung aufgezeigt wird, bis hin zu Methoden zum Wimmelbild "Ernährung - von Superkonsum bis Saatgutfestival": In der Handreichung werden die Lerneinheiten beschrieben, ihre Eignung für die Anwendung in außerschulischer BNE diskutiert und von Praxiserprobungen berichtet.

Die Handreichung steht kostenlos [online zum Download](#) zur Verfügung. Sie ist ein Ergebnis des ANU-Projekts GloPE 3 "Die globale Perspektive von Ernährung am Beispiel Milch- und Fleischkonsum". Das Projekt wurde gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

3. Fördermöglichkeit durch die ANU Niedersachsen/Bremen

ANU Landesverband Niedersachsen/Bremen e.V.

Die ANU Nds/HB fördert kleine Vorhaben mit bis zu 500 €. Auch Einzelpersonen werden gefördert. Voraussetzung ist, dass der Standort in Niedersachsen oder Bremen ist. Sehr wichtig ist die praktische Umweltbildungsarbeit. Der zweiseitige Antrag ist [hier](#) hinterlegt, ebenso die Förderbedingungen und ein kurzer Überblick über bereits geförderte Projekte. Fragen dazu an info@anu-nds-hb.de.

4. Vorstandarbeit mit Spielwiese in Niedersachsen / Bremen

ANU Landesverband Niedersachsen/Bremen e.V.

Im Landesverband Nds/HB wird dieses Jahr ein neuer Vorstand gewählt. Es ist Verstärkung nötig, da sich nicht alle wieder zur Wahl stellen. Es wird ein erweiterter Kreis von aktiven Mitgliedern gewünscht, die ihre Ideen einbringen. Die derzeitigen Aufgaben werden gut und kontinuierlich organisiert: Die Homepage und die Finanzen werden regelmäßig betreut. Es gibt einen regelmäßigen Kontakt zum ANU Bundesverband und zu den Ländergruppen. Die kleinen Förderformate werden mit wenig Aufwand abgewickelt. Es gibt viel Raum eigene Ideen einzubringen und umzusetzen. Vorstandarbeit mit Spielwiese! Eure Fragen sendet gerne an info@anu-nds-hb.de

Stellenanzeigen

5. Projektmitarbeiter*in (m/d/w) für Kommunikation und Vernetzung im Projekt „UrbanWild – Deutschlands wilde Städte“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Frankfurt/Main

BioFrankfurt – Das Netzwerk für Biodiversität e.V.

Im Rahmen eines neuen Projekts (Förderung durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt) möchte BioFrankfurt Kommunen, die Projekte zu wilder Stadtnatur umsetzen oder zukünftig umsetzen möchten, vernetzen und in den Austausch bringen. Gleichzeitig soll das Thema für die interessierte Öffentlichkeit aufbereitet werden. Im Zentrum der Außenkommunikation wird eine Website stehen, auf der bereits vorhandene urbane Wildnisgebiete vorgestellt und weitere Informationen rund um Wildnis in deutschen Städten aufbereitet werden. Das Projekt schließt an das ebenfalls unter Beteiligung von BioFrankfurt durchgeführte Vorhaben „Städte wagen Wildnis“ an. Die Stelle erfolgt in Teilzeit (50 %) und ist befristet für die Dauer von drei Jahren. Es wird eine min. dreijährige Berufserfahrung und ein Master/Diplomabschluss in Biologie/ Geografie/ Landschaftsplanung/ Umweltwissenschaften oder einem vergleichbaren Studiengang mit Schwerpunktsetzung und Erfahrung in Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit vorausgesetzt. Weitere Infos unter www.biofrankfurt.de/2024/Stellenausschreibung_UrbanWild_BioFrankfurt.pdf

6. Bürokoordinator*in (m/d/w) zum 1. April oder später in Berlin

Berlin Institut für Partizipation | bipar

sucht zur Verstärkung des Teams zum 1.04.24 oder später eine Bürokoordinator*in mit einem Stundenumfang von 32h/Woche. Das Aufgabenprofil umfasst:

- Ansprechpartner*in für externe Anliegen aus Verwaltung, Politik und Wissenschaft
- Terminkoordinierung
- Dokumenten- und Aufgabenmanagement
- Unterstützung bei der Organisation und Planung von Veranstaltungen Geschäftsreisen und Projekten

- Zuarbeit zur Finanzbuchhaltung
- Unterstützung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Interessierte können sich digital via kontakt@bipar.de bewerben. Weitere Infos unter www.bipar.de/buerokoordinat/

7. Bildungsreferent*in für das Themenfeld (globale) Landwirtschaft ab 1. Juni in Lübeck

Landwege e. V.

suchen zum 01.06.24 eine*n Bildungsreferent*in zur Unterstützung ihrer Bildungsarbeit in Teilzeit (30 Stunden/Woche). Die Aufgabenbereiche umfassen:

- Arbeit und praktische Anleitung von Tätigkeiten mit Schulklassen und Gruppen gemeinsam mit den pädagogischen Kräften im landwirtschaftlichen Bereich
- Konzeption neuer Bildungseinheiten zu globalem Lernen und den Nachhaltigkeitszielen der UN (SDGs) im Kontext von Landwirtschaft und Ernährung
- Vernetzung mit Akteuren des globalen Lernens
- Organisation von Veranstaltungen
- Planung und Durchführung von Fortbildungen für Multiplikator*innen
- Mitwirkung bei anstehenden Projekten, Projektentwicklungen und Drittmittelakquise
- Mitwirkung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Konzeption und Durchführung von Ferienfreizeiten gemeinsam mit weiteren päd. Kräften
- Mitbetreuung von FÖJ und Praktikant*innen

Die Stelle ist bis 31.03.2026 befristet, eine Stundenausweitung und längerfristige Anstellung ist eventuell möglich. Bewerbungen sind bis 15.04.24 möglich. Weitere Infos unter www.vereinlandwege.de/aktuelles/artikel-lesen/stellenausschreibung.html

8. Bildungsreferent*in (m/w/d) als Elternzeitvertretung ab 1. oder 15. Juni im Kreis Lippe (NRW)

AckerBildung e. V.

Bei der AckerBildung können große und kleine Menschen mit Herz, Hand und Kopf zukunftsfähig gemüsegärtnern und einen nachhaltigen Lebensstil lernen. Auf dem Gemüse-Acker der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) Dalborn bei Detmold in Lippe, erleben sie in Workshops, Jahresgruppen, etc. Themen wie Klimaschutz, Biodiversität, Lebensmittelver(sch)wendung und weitere Aspekte von SoLaWi. Mit Elementen der Natur- und Wildnis-Pädagogik arbeitet das Team daran, Menschen im Sinne von BNE zu sensibilisieren, zu befähigen und zu motivieren den gesellschaftlichen Wandel für eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Zum 1. oder 15. Juni 2024 sucht der gemeinnützige Verein eine*n Bildungsreferent*in, welche*r auch Aufgaben der Geschäftsleitung übernimmt (Teilzeit, 30 Stunden). Die Schwangerschafts-/Elternzeitvertretung wird voraussichtlich bis zum 15. September 2025 befristet sein. Es besteht die Option auf anschließende Weiterbeschäftigung. Weitere Infos unter www.ackerbildung.org/jobs/

9. Bundesfreiwilligendienst im Naturkindergarten Isarauen ab sofort/ab September 2024 in München

Naturkindergarten Isarauen e. V.

sucht Freiwillige (m/w/d) im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für ihren Waldkindergarten in München-Untergiesing ab sofort und ab September 2024. Der

Waldkindergarten hat 24 Kinder im Alter von 2,5 bis 6 Jahren. Das Team besteht aus einer Erzieherin und einem Erzieher, einer Kinderpflegerin, einem/einer Praktikant*in und/oder ein/zwei Freiwilligen/ BFDler*innen. Die Arbeitszeit umfasst 39 h/Woche (Mo-Fr. von 8.15-14.30 Uhr und Besprechungszeiten). Interessierte Personen, die Spaß am Umgang mit Kindern haben und wetterfest sind, können sich bewerben unter personal.isarauen@waldbriefkasten.de. Weitere Infos unter www.naturkiga-isarauen.de/

Material

10. BNE-Brettspiel: „Auf Gemüseweltreise“

Dr. Johanna Lochner | PFLANZET

Wo kommen Tomaten, Kartoffeln, Wassermelonen, Mais, Möhren oder Gurken eigentlich ursprünglich her? Wie sehen ihre Wildformen aus? Welche Sortenvielfalt gibt es? Wie wachsen sie? Beim Brettspiel „Auf Gemüseweltreise“ lernen die Spieler*innen verschiedene Aspekte von diesen sechs Gemüsearten kennen. Allein oder in Gruppen wird entschieden, was auf welches Gemüse zutrifft, und so erobern Stück für Stück Tomate und Co. die Welt. Es eignet sich für den Unterricht, z.B. in Fächern wie Sachunterricht, Biologie, Geografie, in älteren Klassen auch in Spanisch (spanische Version verfügbar) oder Englisch (englische Version in Arbeit) und für den Einsatz im Schulgarten. Anzahl Spieler*innen: 2-6 (bzw. in 6 Kleingruppen und so als gesamte Klasse), Alter: ab 6 Jahren, Dauer: ca. 45 Minuten. Bei Interesse kann das Spiel als PDF unter kontakt@pflanzet.de bestellt werden.

Tagungen

11. Fachtagung „Resilient für die Zukunft – Kitas und Träger gestalten Klimaschutz“ am 22. April in Bonn

Klima-Kita-Netzwerk, Projektregion West

Bei der Tagung am 22.04.24 (10:00-16:30 Uhr) soll beleuchtet werden, wie Bildungsorte zu Klima- und Ressourcenschutz heute und in Zukunft aussehen können: Wie kann der Alltag gestaltet werden? Wie können Kinder und die pädagogischen Fachkräfte handlungsfähig und (klima-)resilient werden? Wie können pädagogische Fachkräfte Bildungsprozesse zu Klima- und Ressourcenschutz begleiten? Welchen Rahmen können Träger setzen? Die Fachtagung des Klima-Kita-Netzwerkes lädt ein, mögliche Zugänge sowie Herausforderungen zu diskutieren. Sie bietet Gelegenheiten, um Ansatzpunkte und Praxisbeispiele kennenzulernen und sich zu vernetzen. Anmelden können sich pädagogische Fachkräfte aus dem Elementarbereich sowie Multiplikator*innen (z. B. von Trägern oder Umweltzentren) bis zum 08.04.24. Weitere Infos und Anmeldung unter www.innowego.de/veranstaltung/save-the-date-fachtagung-des-klima-kita-netzwerkes/

12. Bundeskongress „NaturErlebnisRäume“ am 06. und 07. Juni im Wälderhaus in Hamburg

Deutsche Umwelthilfe e.V. und NaturGarten e.V.

Schwerpunktthema dieser Tagung ist die naturnahe Gestaltung von Kita-, Schul- und öffentlichen Spielgeländen. Im Zentrum stehen die Fragen: Was macht NaturErlebnisRäume aus und warum sind sie überhaupt so wichtig? Wie werden NaturErlebnisRäume gestaltet und was muss sich politisch ändern, damit Heranwachsende zukünftig attraktive, kinderfreundliche Außenräume vorfinden? Der Bundeskongress bietet dazu an zwei Tagen ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Workshops, Arbeitsgruppen, Podiumsdiskussionen sowie Exkursionen an. Zielgruppen sind u.a. Schulträger, Stadt- und Umweltplaner*innen, Mitarbeitende aus Umwelt- und Bildungsministerien, Garten- und Landschaftsbauer*innen,

Lehrende, Kita-Personal, Eltern und Schüler*innen, Wissenschaftler*innen und Studierende sowie Vereine, NGOs, und Krankenkassen. Weitere Infos unter www.duh.de/projekte/bundesweit/bundeskongress/

Fortbildungsseminare und -workshops

13. Intensivkurs zum/zur zertifizierten Fachberater*in für Hornissen und Wespen am 04. bis 05. Mai in Herrsching

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Der zweitägige Intensivkurs richtet sich an Aktive in Naturschutzverbänden, Feuerwehrleute, Imker*innen und für in Behörden ehrenamtlich tätige Personen. Durch den Kurs bilden sich Teilnehmende als Fachberater*innen für Wespen und Hornissen aus und können anschließend als ehrenamtlich Aktive bei Behörden und Verbänden, Privat-Engagierte oder freiberuflich Tätige bei vermeintlichen Problemen helfen, Ängste und Vorurteile abbauen und zu den richtigen Verhaltensweisen raten. Denn nicht jedes Wespen- oder Hornissennest ist ein Problem und nicht alle Tiere sind gleich. Wenn eine Umsiedlung notwendig ist, kann diese fachgerecht durchgeführt werden. Anmeldeschluss ist der 18.04.24. Weitere Infos unter www.bund-naturschutz.de/umweltbildung/bildungsstaetten/wartaweil/detail/keine-angst-vor-wespen

14. Online-Webinar: „Wenn Nachhaltigkeit nicht für die Berufswahl motiviert?“ am 16. Mai

Wissenschaftsladen Bonn e.V.

Wie müssen Orientierungsangebote zu transformationsrelevanten Berufen für Jugendliche gestaltet werden, die wenige positive Bezüge zu Nachhaltigkeitsthemen haben? Nicht alle Jugendlichen bringen ein Interesse an Nachhaltigkeitsthemen mit und sind dann mit Angeboten, die Nachhaltigkeit als Motivationsfaktor für die Berufsorientierung nutzen, schwieriger erreichbar. Liegt das an einer fehlenden Wissensbasis, an negativen Einstellungen dieser Zielgruppe gegenüber Nachhaltigkeit oder müssen wir unsere Ansätze in der Berufsorientierung grundlegend überdenken? Marie Holmgaard vom Netzwerkbüro Bildung Rheinisches Revier gibt im Webinar am 16.05.24 (15:00-16:30 Uhr) einen Überblick über Ergebnisse einer qualitativen Erhebung, die sich mit diesen Fragen befasst hat. Das Webinar wird vom Netzwerk Grüne Arbeitswelt organisiert. Weitere Infos und Anmeldung unter https://eveeno.com/nga_webinar_berufswahl

15. Seminar „Politisch aktiv sein und bleiben. Nachhaltigem Aktivismus auf der Spur“ am 14. bis 16. Juni in Hamburg

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Bildungsstelle Nord

Nachhaltiger Aktivismus befasst sich zum einen damit, wie wir uns individuell als engagierter Mensch, sowie kollektiv als Gruppe, Organisation oder Bewegung stärken können; zum anderen fragt er nach den Rezepten erfolgreicher sozialer Bewegungen und ihren Strategien. So bietet Nachhaltiger Aktivismus ein Methodenset für langfristige politische Befreiungsprozesse. In diesem Seminar werden Teilnehmende durch verschiedene Übungen die Konzepte des Nachhaltigen Aktivismus erfahren und sich gemeinsam der Frage widmen, wie politisches Engagement entwickelt werden kann, ohne sich auszubrennen. Es wird um individuelle und kollektive Resilienzstrategien gehen, wobei der Schwerpunkt auf der persönlichen Dimension liegen wird. Referent*in: Timo Luthmann. Weitere Infos unter <https://ewde.questoo.de/public/event/2628e415-d9ec-4c8c-ba00-5bff57a38b50>

Mehrteilige Weiterbildungen

16. Fortbildung „Natürlich verbunden“ ab 26. April im Schwarzwald

Naturschule Deutschland e.V. in Kooperation mit der Wildnisschule UrNatur

In dieser dreiteiligen Fortbildung erkunden Teilnehmende Wege und Methoden, wie sie in tiefe Verbindung kommen - mit der Natur, mit anderen Menschen und mit sich selbst. In der Fortbildung werden ihnen naturgestützte Möglichkeiten und Kenntnisse vermittelt, um andere Menschen und Gruppen auf deren Lern- und Lebensweg zu begleiten. Sie erhalten Werkzeuge und Wissen aus der Wildnispädagogik, der Prozessbegleitung in der Natur und dem Council. Die Themen umfassen u.a. Grundlagen des Lebens in der Natur (Einrichten eines Aufenthaltsplatzes, Feuer, Wasser, Unterschlupf), Coyote Teaching und Mentoring, die „Vier Schilde“ („Medizinrad“ oder „Lebensrad“), Grundlagen des wertschätzenden Spiegels von Geschichten sowie Prozessbegleitung und Potentialentwicklung. Weitere Infos unter www.naturschule.de/angebote/mehrteilige-fortbildungen/natuerlich-verbunden

17. Lehrgang „Blühbotschafter“ ab 26. April im Allgäu

BUND Naturschutz in Bayern e.V. Naturerlebniszentrum Allgäu

Die 5-tägige Ausbildung zum/zur Blühbotschafter*in richtet sich an alle, die sich für buntes und artenreiches Grün in Gärten, Kommunen und Umland engagieren möchten. Teilnehmende erhalten u.a. grundlegendes Fachwissen und praktische Anleitung zur Anlage und Pflege von insektenfreundlichen Gärten sowie grundlegende Handlungsmöglichkeiten für Kommunen und Landwirt*innen. Jede*r Blühbotschafter*in soll während der Ausbildung mindestens ein eigenes (kleines) Projekt planen oder bereits durchführen (z.B. Anlage einer Blühfläche, Gehölzpflanzung, Mitwirkung an einem Infostand, Initiative in der Gemeinde oder pädagogische Maßnahme). Anmeldungen bis 14.04.24. Weitere Infos unter www.nez-allgaeu.de/veranstaltungen/fortbildungen/bluehbotschafter-lehrgang

18. Weiterbildung „Kräuterpädagogik“ ab April/Mai in Freiburg/Schwarzwald oder Luxemburg/Trier

Naturschule Deutschland e.V.

In dieser Weiterbildung erlernen Teilnehmende Grundlagen der Botanik mit Bestimmungsübungen und Merkmalen von Pflanzenfamilien, verantwortungsbewusste Sammelpraxis, Gefahren beim Sammeln und Verwenden von Wildpflanzen, gesundheitliche Aspekte in der Anwendung von Wildkräutern und Heilpflanzen, die Herstellung von Pflanzenzubereitungen zur Gesundheitserhaltung wie z.B. Salben und Tinkturen, die Ernte, Verarbeitung und Haltbarmachung von Frühlingskräutern, Beeren und Wurzeln zu Genuss- und Heilmitteln, sowie Rechtliches bezüglich Verarbeitung, Vermarktung und Heilanwendungen. Weitere Infos unter www.naturschule.de/angebote/kraeuterpaedagogik

Vermischtes und Besonderes

19. Engagementforum „Praxisaustausch zu Jugendengagement und Nachhaltigkeit“ am 12. und 13. Juni in Berlin

Umweltbundesamt (UBA)

Umweltverschmutzung und Klimakrise sind zwei der größten Sorgen der heutigen Jugendgeneration. Dennoch nimmt das Engagement junger Menschen, z.B. in Vereinen und Verbänden, derzeit ab – und das nicht nur bei den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Vor diesem Hintergrund lädt das UBA am 12.-13.04.24 zum Engagementforum in Berlin ein. Ziel des Forums ist es, sich gemeinsam über das Engagement von jungen Menschen und die

Arbeit mit ihnen zu Facetten der Nachhaltigkeit auszutauschen und voneinander zu lernen. Die Veranstaltung ist ein Angebot für haupt- und ehrenamtliche Akteur*innen aus zivilgesellschaftlichen Jugendorganisationen sowie der offenen Jugendarbeit. Das Forum bietet Impulse für die eigene Arbeit sowie Raum für Vernetzung und Praxisaustausch jenseits der „eigenen Blase“. Im Nachgang des Engagementforums findet ein weiteres Vernetzungstreffen am 24.04.24 online statt. Außerdem sollen drei Modellprojekte umgesetzt werden, in denen verschiedene Kooperationspartner*innen gemeinsam reflektieren und erproben, wie sie mit ihrer Arbeit auch weniger oder gar nicht engagierte junge Menschen zum Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren und erreichen können. Anmeldungen bis 04.04.24 möglich. Weitere Infos unter <https://dialoggestalter.de/engagementforum/>

20. Ausstellungseröffnung der Wanderausstellung „Jetzt geht’s rund – Kreisläufe statt Abfälle“ am 18. April in Osnabrück

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und VDI Technologiezentrum

Wie können wir Ressourcen sparsamer, gerechter und nachhaltiger einsetzen? Darum dreht sich die neue Wanderausstellung „Jetzt geht’s rund“, die am 18.04. um 17 Uhr eröffnet wird. Anschließend kann die interaktive Ausstellung zu Circular Economy im DBU Zentrum für Umweltkommunikation in Osnabrück sowie viele weitere Veranstaltungen rund um das Thema besucht werden. Für Schulklassen werden besondere Programme angeboten. Ab April 2026 geht die Ausstellung auf Wanderschaft und kann entliehen werden. Anmeldung für die Eröffnung bis zum 12.04.24. Anmeldung und weitere Infos unter <https://www.jetztgehtsrund.org/>

Diesen Newsletter können Sie abonnieren unter www.umweltbildung.de/anu-infodienst.html

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung Bundesverband e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 / 977 833 9 - 0
Fax. 069 / 977 829 66
bundesverband(at)anu.de
www.umweltbildung.de

Der ANU-Infodienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) versendet und bietet bundesweit relevante Informationen für Bildungsmultiplikator*innen. Wenn Sie den ANU-Infodienst nicht mehr erhalten möchten oder eine neue E-Mail Adresse haben, melden Sie sich bitte unter dem Link am Seitenende ab und dann unter www.umweltbildung.de mit der neuen Adresse an. Wenn Sie eine Nachricht über den Infodienst verteilen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: netzwerk@anu.de